

# Handlungsbedarfe für die Bewältigung elterlicher Trennungen aus Sicht der Jugendhilfe

Zukunftsgespräch des BMFSFJ  
„Gut Getrennt Erziehen“  
Berlin 11.07.2017



Marc Serafin  
Jugendamtsleiter der Stadt Niederkassel bei Köln/Bonn  
Arbeitskreis „Elternschaft nach Trennung und Scheidung“  
im Rhein-Sieg-Kreis

# Erscheinungsbild elterlicher Trennungen im Kontext der Jugendhilfe

Verschränkung der elterlichen Trennung mit Streitgeschehen, verminderter Erziehungskompetenz, Überlastung eines Elternteils und Mangelpräsenz des anderen Elternteils.

# Erziehungsberatung §28 SGBVIII

## Gründe der Hilfegewährung

### Deutschland, bundesweit 2015

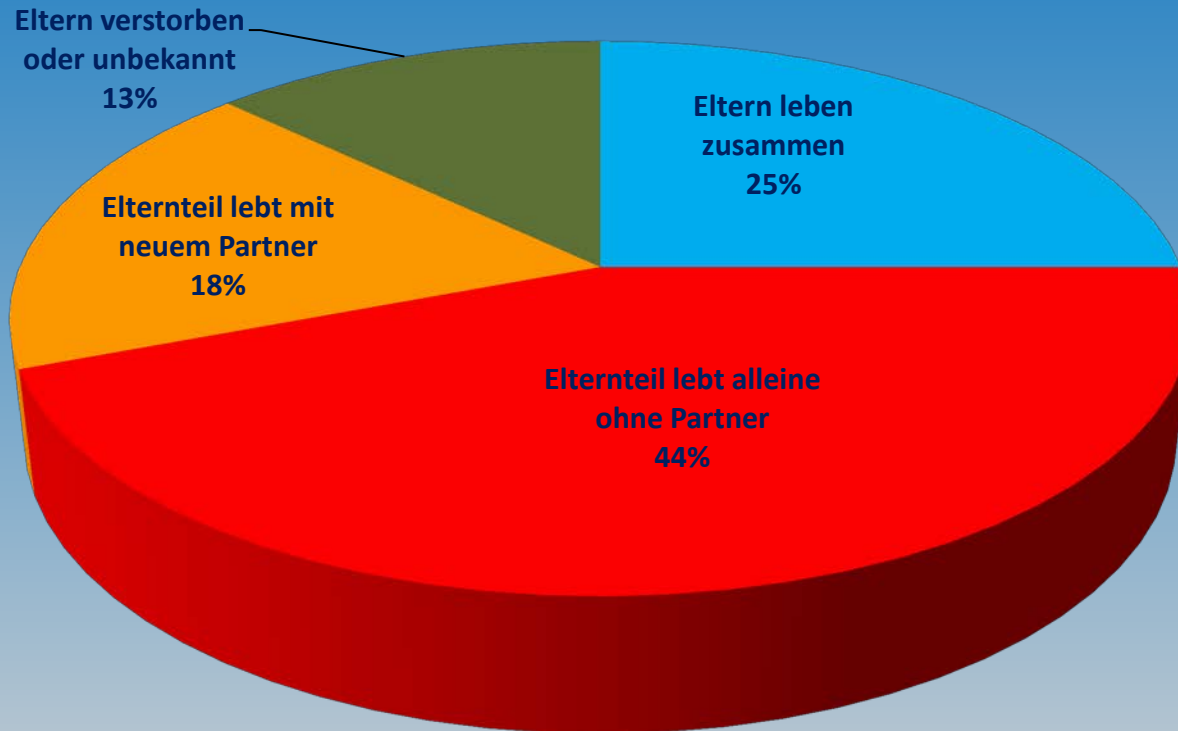
Anzahl insgesamt :  
305.922



Quelle: Eigene Grafik, Datenbasis: Statistisches Bundesamt (DESTATIS) 2017, Statistiken der Kinder und Jugendhilfe, Erziehungsberatung, S. 43-44

Marc Serafin  
Jugendamtsleiter der Stadt Niederkassel bei Köln/Bonn  
Arbeitskreis „Elternschaft nach Trennung und Scheidung“  
im Rhein-Sieg-Kreis

# Hilfen zur Erziehung §§ 27-35 SGB VIII nach Familienstatus, Deutschland, bundesweit, begonnene Hilfen 2015



Quelle: Eigene Grafik, Datenbasis: Statistisches Bundesamt (DESTATIS), Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige 2015; Datenzusammenstellung der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik, (akjstat) 2017, <http://hzemonitor.akjstat.tu-dortmund.de>

Marc Serafin  
Jugendamtsleiter der Stadt Niederkassel bei Köln/Bonn  
Arbeitskreis „Elternschaft nach Trennung und Scheidung“  
im Rhein-Sieg-Kreis

# Fazit:

Unbefriedete Elterntrennungen und single parenting korrelieren mit erhöhtem Bedarf an Hilfen zur Erziehung

## Schlüsselfaktoren dabei:

- fortdauernde Konfliktspannungen der Eltern
- überlastetes Alleinerziehen
- Abwesenheit/Ausgrenzung des anderen Elternteils

(Grossmann et al. 2006, Fthenakis 2008, Walper/Fichtner 2011, Franz 2013, Hurrelmann 2015)

# Spannungsfeld



Modernes gesellschaftliches  
Leitbild:



Residenzmodell-Norm:



partnerschaftliche Aufteilung von  
Familienarbeit und Beruf.

Männer und Frauen sind  
berufstätig.

Väter nehmen mehr Anteil an der  
Kindererziehung.

Ein Elternteil (die Mütter) sorgen  
für die Kinder.

Der andere Elternteil (die Väter)  
verdienen das Geld für die Familie.

Für die Kindererziehung sind die  
Väter weniger wichtig.

# These:

Konflikthafte Verläufe elterlicher Trennungen und die Ausbreitung von single parenting werden durch die rechtliche Priorisierung des Residenzmodells als familiäre Nachtrennungsnorm, und die damit verbundenen institutionellen Praktiken, verstärkt und befördert.

# Handlungsbedarfe:



- Leitbildwechsel durch den Gesetzgeber, weg vom Residenzmodell, hin zu anteiliger Elternschaft (shared parenting).
- Verankerung dazu auch im SGBVIII
- Beistandschaft: Beratung für beide Eltern und Mediation anstatt einseitige Unterstützung.
- Qualifizierung des Sachgebietes bei den Jugendämtern und Landesjugendämtern (vergl. Frühe Hilfen / Kinderschutz).
- Verpflichtender Auftrag an die Jugendämter zur Koordinierung der Verfahrensbeteiligten.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Marc Serafin  
Jugendamtsleiter  
Stadt Niederkassel  
m.serafin@niederkassel.de  
02208 9466-500

# Literatur

- Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (akjstat) (2017), Monitor Hilfen zur Erziehung 2017, Lebenslagen\Familienstatus, <http://hzemonitor.akjstat.tu-dortmund.de>
- Statistisches Bundesamt (DESTATIS) (2017): Statistiken der Kinder und Jugendhilfe, Erziehungsberatung, S. 43-44, [https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/KinderJugendhilfe/ErzieherischeHilfe/Erziehungsberatung5225101157004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/KinderJugendhilfe/ErzieherischeHilfe/Erziehungsberatung5225101157004.pdf?__blob=publicationFile)
- Statistisches Bundesamt (DESTATIS) (2017), Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige 2015; Datenzusammenstellung der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik, (akjstat) 2017, <http://hzemonitor.akjstat.tu-dortmund.de>
- Fthenakis, W. E., & et al. (2008). Die Familie nach der Familie. München. S. 43-83
- Franz, Matthias (2013): Elterliche Trennung und Scheidung – Folgen und Risiken für die Kinder, in: Franz, Mathias et al.: Scheiden tut weh – Elterliche Trennung aus Sicht der Väter und Jungen, Göttingen, S. 80-121.
- Grossmann et al. (2006): Väter und ihre Kinder, in: Steinert, K. (2006). Die Bedeutung des Vaters in der frühen Kindheit. Gießen, S. 43-72
- Hurrelmann, Klaus; Bauer, Ullrich (2015): Einführung in die Sozialisationstheorie, Weinheim, S. 150-155
- Walper, Sabine/Fichtner, Jörg (2011): Zwischen den Fronten – Psychosoziale Auswirkungen von Elternkonflikten auf Kinder, in: Walper, Sabine et al. (2011): Hochkonfliktvolle Trennungsfamilien – Forschungsergebnisse, Praxiserfahrungen und Hilfen für Scheidungseltern und ihre Kinder, Weinheim, S. 91-110